

KOMMENTAR

Alle Jahre wieder

Am 8. März ist Weltfrauentag und dieser bringt wie jedes Jahr die gleichen „Verpflichtungen“: Blumen besorgen, Kolleginnen ansprechen, Geschenk der Frauengruppe überreichen. Doch ist das wirklich alles, was am Weltfrauentag zählt, und wozu überhaupt das ganze „Gewese“?!

Erika Krause-Schöne

stellvertretende Vorsitzende GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Schließlich ist doch alles gut für uns Frauen und wir sind doch allein durch das Grundgesetz Artikel 3 „gleichberechtigt“. Dazu noch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und das Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG), die Frauengruppe in der GdP – das reicht ja wohl, müsste man(n) meinen. Der Alltag aber sieht für den Großteil der Frauen anders aus. Es besteht weiterhin der große Unterschied der jeweiligen Zeitanteile von Frau und Mann im Bereich der Sorgearbeit zulasten der Frauen. Dies zeigt sich im hohen Anteil von Teilzeitbeschäftigung bei Frauen und dem „Familienernährer“ als Einzelverdiener. Was ist, wenn die Lebensplanung nicht so verläuft und das Einzelernährerprinzip scheitert?

Das ist einer der Gründe für Altersarmut bei Frauen.

Bereits in den vergangenen Jahrzehnten haben wir Gewerkschaftsfrauen viel für die Frauen in der Gesellschaft und vor allem in der Bundespolizei und beim Zoll getan. Die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf ist heute ein tägliches Thema, und bei konkreten individuellen Ausgestaltungen sind viele Aspekte selbstverständlich geworden. Dass auch immer mehr Männer die Familienaufgabe als gemeinsame Aufgabe ansehen und sich mehr in die Sorgearbeit einbringen wollen und dies auch tun, ist ein wichtiger Baustein zu mehr Geschlechtergerechtigkeit. Aber wir stehen noch vor vielen Baustellen – ein großes Hindernis sind die oft veralteten, starren Verwaltungsvorschriften, die die Frau in der „Häuslichkeit“ sehen, denn diese wurden aus der Sicht der Männer der Konrad-Adenauer-Zeit gemacht.

Wenn Familie kommt, kommt der Karriereknick

Es gibt viele Karrieremöglichkeiten in der Bundespolizei und beim Zoll – aber wenn Familie kommt, kommt der Karriereknick. Nach wie vor vor allem für Frauen. Führen in Teilzeit – im Polizeivollzugsbereich in der Praxis nicht gerne gesehen. Die Beurteilung nach Eignung, Leistung und Befähigung bildet den Grundstein für die Karriereentwicklung. Bereits 2012 wurde durch eine

entsprechende Studie die gefühlte Benachteiligung von Frauen, erst recht im Bereich der Teilzeitbeschäftigten, in Zahlen Daten Fakten (ZDF) nachgewiesen. Die Bundespolizei hatte hier einen der hinteren Plätze im Bund-Länder-Vergleich belegt.

Änderungen wurden und werden herbeigeführt

Heute – nach zehn Jahren, weiteren wissenschaftlichen Studien und Änderungen in der Beurteilungsrichtlinie – wird erneut wissenschaftlich erhoben, in welchem Umfang Änderungen eingetreten sind. Auf das Ergebnis sind wir Frauen sehr gespannt! Auch heute noch sind mehrheitlich die Erstbeurteiler männlich, aber durch Festlegungen in der Beurteilungsrichtlinie zur Geschlechtergerechtigkeit, aktuelle Rechtsprechungen und entsprechende Sensibilisierung wurden und werden Änderungen herbeigeführt. Derzeit sind wir unter anderem für die Umsetzung der EU-Richtlinie 2019/1158 aktiv. Darin geht es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, insbesondere um den bezahlten Urlaub für Väter bzw. den zweiten Elternteil von mindestens zehn Tagen nach der Geburt eines Kindes. Gerade die nationale Umsetzung dieser Richtlinie soll zur Förderung der Erwerbstätigkeit von Frauen und zu einer besseren Aufteilung von Betreuungs- und Pflegeaufgaben zwischen Männern und Frauen beitragen. Schließlich bietet sie Männern Anreize, um einen gleichwertigen Anteil an den Betreuungs- und Pflegeaufgaben zu übernehmen. Dies hätte auch positive Veränderungen im Gender Care Gap zur Folge, da Frauen aktuell in der Regel noch 50 Prozent mehr Zeit für die Kindererziehung, die Pflege von Angehörigen und/oder die Hausarbeit aufwenden.

#zeichensetzen

Hier war und ist weiterhin unsere Handschrift gefragt. Unter unserem diesjährigen Frauentagsmotto #zeichensetzen ist unser Auftrag, nicht nur laut und sichtbar zu sein, sondern uns weiterhin aktiv einzubringen, damit unsere berechtigten Forderungen nicht nur beschriebenes Papier bleiben. In diesem Sinne – nicht nur am 8. März ist Weltfrauentag! ■





TARIFVERHANDLUNGEN

Erste Tarifrunde ohne Angebot der Arbeitgeberseite

Am 24. Januar 2023 ist die erste Runde der Tarifverhandlungen zum TVöD gestartet. Wir als GdP waren vor dem Verhandlungshotel in Potsdam und haben lautstark auf unsere Forderungen aufmerksam gemacht.

GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



Fotos: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll (5)

Mit einer Entgeltforderung von 10,5 Prozent, jedoch mindestens 500 Euro, für Auszubildende 200 Euro, gehen die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes (ö. D.) in die Tarifverhandlungen für die etwa 2,5 Millionen Tarifbeschäftigten in Bund und Kommunen. Die Laufzeit soll zwölf Monate betragen. „Aktuell geraten große Teile der Bevölkerung zunehmend in finanzielle Bedrängnis, darunter auch nicht wenige Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Es muss auch in der Tarifrunde für unsere Kolleginnen und Kollegen einen ordentlichen Wumms geben“, sagte der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Jochen Kopelke.

Umso überraschter zeigte sich die GdP über das ausbleibende Angebot der Arbeitgeberseite in der ersten Tarifrunde am 24. Januar 2023. „Das Gejammer über schwierige Kassenlagen der Arbeitgeber geben wir postwendend zurück. Knappe Kassen sind für unsere Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst trauriger Alltag. Damit muss jetzt Schluss sein“, sagte der stellvertretende GdP-Bundesvorsitzende und Tarifexper-

te René Klemmer. Die Blaulichtfamilie leiste trotz immenser persönlicher Belastung erstklassige Arbeit für die Sicherheit der Gesellschaft 24/7, betonte der Gewerkschafter. „Von der oft zitierten Zeitenwende der Bundesregierung spüren wir herzlich wenig. In Krisen muss man sich nicht mit langwierigen Verhandlungen beschäftigen, weil allen klar ist: Wir brauchen einen Inflationsausgleich“, sagte der Tarifexperte.

Für die kommende Verhandlungsrunde Ende Februar (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) wünsche er sich „weniger Worte und mehr Wumms“ von der Arbeitgeberseite. Außergewöhnliche Zeiten erforderten außergewöhnliche Maßnahmen. An die Arbeitgeberseite gerichtet sagte Klemmer: „Unsere Kolleginnen und Kollegen werden ausgepresst wie Zitronen. Das schmerzt!“ Die GdP erwarte ernsthafte Gespräche. „Noch mehr verschwendete Zeit hilft niemandem. Während die Beschäftigten bei Minusgraden draußen ausharren, sitzen die Arbeitgeber im Warmen, drehen Däumchen und treten auf der Stelle“, so Klemmer. ■





GdP-OUTDOORTOUR IN ISRAEL

Ein spannendes Erlebnis

Der Countdown läuft: Vom 9. bis 16. Mai 2023 bietet die GdP wieder für alle Interessierten bei Bund und Ländern und ihre Partnerinnen und Partner sowie Freundinnen und Freunde eine Bildungsoutdoortour nach Israel an.

GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



Foto: pixabay.com / juithscharnowski

Wir verbinden spannende Bildungsangebote über Kultur, Religion, Geschichte und aktuelle Politik im Nahen Osten mit einem tollen Erlebnis in der Natur der Wüstenlandschaft im Negev und der Judäischen Wüste am Toten Meer, am Jordan-Fluss und auf den Gebirgshöhen des Golan. Jerusalem und Tel Aviv stehen natürlich auch mit auf dem Programm.

Einmalige eindrucksvolle Reise ins Heilige Land

Du fühlst dich noch zu jung für eine „traditionelle Tour“? Bist du fit und abenteuerlustig genug, mit uns auf eine einmalig eindrucksvolle Reise in das Heilige Land

zu kommen? Du willst mit uns dein Zelt in der Wüste aufschlagen? Dann komm mit! Melde dich bis zum 25. März 2023 per E-Mail an: israelreise@gdp-bundespolizei.de. Ausrüstung wie Zelt, Schlafsack etc. wird gestellt, Verpflegung, Flug, Transport, Eintritte usw. inklusive. Für die Reise kannst du ggf. Sonderurlaub (Beamte) bzw. Bildungsurlaub (Arbeitnehmer) in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen, die Konditionen, das Anmeldeformular, viele Fotos und spannende Reiseberichte zur Einstimmung und Orientierung findest du auf www.gdp-bundespolizei.de unter Bildungsangebote > Bildungsreisen Israel.

Gerne stehen wir dir auch telefonisch unter der Nummer (030) 18681-14618 Rede und Antwort. ■

KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Bodycam in der Bundespolizei

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Wie ihr alle sicherlich wisst, hat die Bundespolizei das Modell SI 500 von Motorola (Digitalfunkzubehör) als Bodycam in Benutzung. Der Hersteller hat der Bundespolizei nun mitgeteilt, dass dieses System nur noch bis Ende 2023 unterstützt wird. Durch Verhandlungen mit dem Hersteller konnte jetzt sichergestellt werden, dass das System noch bis Ende 2025 genutzt werden kann. Dies bedeutet natürlich auch, dass wir ab 2026 ein Nachfolgesystem benötigen.

Die dahin gehende Neuausschreibung befindet sich in Vorbereitung. Das neue System wird dann – natürlich nach einer Erprobung – Stück für Stück eingeführt und wird das alte System ablösen. Wir werden euch über den weiteren Verfahrensweg auf dem Laufenden halten.

Und wie immer gilt: Fragen und Anregungen gern an insatzverfahren@gdp-bundespolizei.de. ■



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



SENIORENGRUPPE GdP-KREISGRUPPE PIRNA

Aktiver Jahresausklang

Viele unterschiedliche Aktivitäten haben im zurückliegenden Jahr unsere Seniorinnen und Senioren zusammengeführt.

Petra Ehm

Vorsitzende Seniorengruppe GdP-Kreisgruppe Pirna

Für den Dezember war eine Stammtischrunde im Stammhaus „Feldschlösschen“ Dresden klar eingeplant. Schon ein bisschen traditionell nutzen wir diese Termine auch, um Glückwünsche an Gewerkschaftsjubilare zu überbringen. Unser Kollege Günther Stahl war extra eingeladen zur Ehrung seiner 40-jährigen Mitgliedschaft in der Gewerkschaft. Zur Gratulation gab es die Urkunde mit Anstecknadel und einen Warengutschein von „Fressnapf“. Günther ist absoluter Pferde- und Tierfreund und so werden seine Lieblinge von diesem Gutschein sicher profitieren. Vor seiner Pensionierung war Günther Stahl als Ermittlungsbeamter in der Inspektion Kriminalitätsbekämpfung Halle – DO Dresden vorrangig auf dem Gebiet der Pass- und Urkundendelikte tätig. Sein Wissen und Können konnte er so auch in der Aus- und Fortbildung für zahlreiche Seminare unserer Kolleginnen und Kollegen unter Beweis stellen. Bei der Landespolizei und auch Grenzpolizeien unserer Partnerländer war Günther mit den Kollegen der Urkundentruppe für Fortbildungsmaßnahmen nicht selten im Einsatz. Für seine treue Mitgliedschaft an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Wir wünschen weiterhin beste Gesundheit und ein gutes Miteinander in unserer Seniorengruppe.

Die Frage, ob es eine vorweihnachtliche Zusammenkunft noch im Advent geben sollte, war lange offen, denn das Wann und Wo ließ sich nur schwer klären. Unsere Bowlingrunden finden immer sehr guten Zuspruch. So reifte bei mir die Idee, nochmals zum Bowling, diesmal mit „Schrottwichteln“, einzuladen. Für ein „Wichtelpäckchen“, verpackt in Zeitungspapier sollte doch jeder etwas bei sich zu Hause haben, was man einfach loswerden will oder liebgewonnen hat, oder etwas beim Geschenkekauf finden. Am 8. Dezember 2022 brachte nun jeder sein Päckchen für

den „Schrottwichteltisch“ zum Bowling mit. Die zwei Stunden Bowling vergingen wieder rasch und das anschließende „Schrottwichteln“ ohne Schnickschnack, aber mit dem ernst gemeinten dringenden Hinweis, das erstandene Päckchen erst zu Hause zu öffnen, wurde spannend erwartet. Es waren mehrere Würfelrunden nötig, bis jeder bei einer 6 auf einem der drei Würfel sein Päckchen auswählen konnte. Begehrt und auch schnell vergriffen waren die kleinen Päckchen. Hatte wohl so mancher gedacht, im großen Paket ist doch nur unnötiger Kram. Einige haben mit ihren Weihnachtsgrüßen auch verraten, was im „Wichtelpäckchen“ verborgen war. Auf jeden Fall hatten wir viel Spaß und weihnachtliche Vorfreude.

Mit der Jahresendpost hat jedes Mitglied unserer Seniorengruppe auch das gemeinsam geschnürte Jahresprogramm 2023 erhalten. ■



Fotos: Seniorengruppe GdP-Kreisgruppe Pirna (2)

Aus den Kreis- und Direktionsgruppen

SENIORENGRUPPE BZG ZOLL

75. Geburtstag

Robert Gensmann wurde zu seinem Geburtstag geehrt.

Willy Sterzenbach

Seniorenbeauftragter der Kreisgruppe



Foto: GdP-Kreisgruppe Rhein-Hessen-Saar

Zwei wunderschöne und prall gefüllte Geschenkkörbe überbrachten der Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe Rhein-Hessen-Saar, Delio Bocchini, und der Seniorenbeauftragte Willy Sterzenbach im Namen der GdP-Bezirksgruppe Zoll Robert Gensmann anlässlich seines 75. Geburtstags.

Robert Gensmann war jahrelang Kreisgruppenvorsitzender und später im Vorstand der Bezirksgruppe Zoll als Seniorenbeauftragter tätig. In dieser Eigenschaft hat er landauf und landab viele Termine wahrgenommen. In diese Zeit fiel auch die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz.

Robert Gensmann bedankte sich herzlich und wünschte dem Vorstandsgremium der GdP-Kreisgruppe Rhein-Hessen-Saar eine gute Zukunft und viel Erfolg. ■



GdP-DIREKTIONSGRUPPE HANNOVER

Vor Ort bei der Bundespolizei in Hamburg

Magnus Post

Kommissarischer Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Hannover

Fotos: GdP-Direktionsgruppe Hannover (2)



Das neue Jahr hat kaum begonnen und schon trafen sich am 3. Januar die GdP-Vertreter Andreas Roßkopf, Vorsitzender des GdP-Bezirks Bundespoli-

zei | Zoll, Magnus Post, seit dem 22. Dezember 2022 kommissarischer Vorsitzender der GdP-Direktionsgruppe Hannover, und Thilo Blanck, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Hamburg, zu konstruktiven Gesprächen mit den stellvertretenden Leitern der Hamburger Bundespolizeiinspektionen, POR Jan Müller (BPOLI HH) und POR Marc Gellert (BPOLI HAM).

Bei der Besprechung an der Flughafeninspektion konnte auch der Gruppensprecher der Tarifbeschäftigten bei der Bundespolizeiinspektion Flughafen Hamburg, Jörg Eckhoff, begrüßt werden.

Die Gewerkschafter nahmen zwischenzeitlich auch die Gelegenheit wahr, sich ein Bild von der Bundespolizeiwache am Hamburger Hauptbahnhof zu machen.

Schwerpunkte der Gesprächsrunden waren wiederholt die Personalsituation, die Liegenschaftsproblematiken sowie die wesentlichen infrastrukturellen und technischen Herausforderungen im Wege der bevorstehenden Einführung des Entry-Exit-Systems (EES). ■



VERBUNDEINSATZ

Etwas Warmes braucht der Mensch

Christopher Glatzer

GdP-Kreisgruppe Zoll Nord

Die Witterungsbedingungen für den Verbundeinsatz der Landespolizei Hamburg und des Hauptzollamtes Hamburg am 9. Januar 2023 waren alles andere als optimal. Leichter bis mäßiger Regen, kalte 6 Grad Lufttemperatur und einsetzender Feierabendverkehr an einer stark befahrenen Straße mitten in Hamburg-Stellingen.

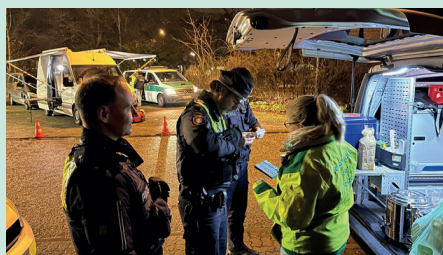
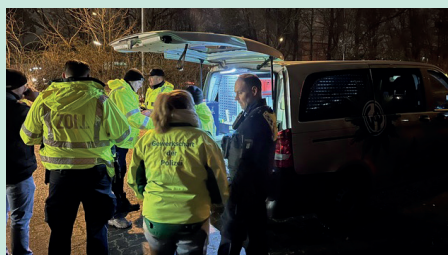
Eingesetzt waren insgesamt 100 Kolleginnen und Kollegen, die sich zu 80/20 aus Kräften der Polizei und des Zolls zusammensetzten. Der gemeinsame Auftrag beinhaltete

umfangreiche Kontrollen des Verkehrs, der Fahrzeuge und reisenden Personen hinsichtlich der Einhaltung von Vorschriften bzw. der Aufdeckung von Verstößen aus polizeilicher und/oder zollrechtlicher Sicht.

Weil ein Einsatz gerade unter solchen widrigen Bedingungen für die eingesetzten Kolleginnen und Kollegen immer eine besondere Herausforderung darstellt, hatten sich die GdP Hamburg, vertreten durch Svenja und Dennis, und die GdP-Kreisgruppe Zoll Nord, vertreten durch Christopher, im Vorfeld dazu

entschieden, diesen Verbundeinsatz nah am Geschehen zu betreuen. Für das leibliche Wohl und ordentlich innere Wärme sorgten dann 200 heiße Würstchen sowie literweise Kaffee und Kakao. Dabei ergaben sich viele Gelegenheiten zu Gesprächen und zum Meinungsaustausch, angefangen von Bedarfsanfragen zu Ausstattungen über anstehende Laufbahnprüfungen bis hin zu den Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst.

Bedarfe an Kugelschreibern, Feuerzeugen oder gern in Anspruch genommene Kleinpackungen an Desinfektionsmittel konnten von der GdP direkt vor Ort gestellt werden. Auch der Ausfall einer Taschenlampe konnte unkompliziert kompensiert werden. Die eingesetzten Kolleginnen und Kollegen freuten sich sichtlich über die Unterstützung und Wertschätzung durch die GdP-Betreuung, die wir auch in Zukunft so oder so ähnlich durchführen wollen. ■



Fotos: GdP-Kreisgruppe Zoll Nord (3)



GdP-BEZIRKSGRUPPE ZOLL

Ein spannendes und bildungsreiches Wochenende in Bingen am Rhein

René Rexhausen und David Klug

GdP-Kreisgruppe Zoll Berlin-Brandenburg und GdP-Kreisgruppe Zoll Rheinland



Foto: GdP-Bezirksgruppe Zoll

Ein Wochenendausflug nach Bingen am Rhein, finanziert aus Gewerkschaftsmitteln? Das werden wohl viele denken, wenn sie diese Überschrift lesen. In der Tat genossen die Teilnehmerinnen

und Teilnehmer einen tollen Blick auf den Rhein und das von hoch oben und bei guter Sicht. Natürlich hatten sie dabei auch Spaß. Aber vor allem war es Arbeit, und zwar ehrenamtlich.

Siebzehn Kolleginnen und Kollegen folgten der Einladung des Bezirksgruppenvorstandes zur Vertrauensleuteschulung. Neben dem freien Wochenende opferten sie am Freitag einen Urlaubstag. Bunt zusammengewürfelt aus allen Teilen des Landes und aus verschiedenen Altersgruppen fand sich eine starke Truppe zusammen, die sich auch noch nach Feierabend in geselliger Runde zu Gewerkschaftsthemen austauschte. Neue Vertrauensleute, die sich um Mitglieder kümmern werden, und Erfahrene, die ihr Wissen aufgefrischt und weitergegeben haben, verbrachten ein gemeinsames Wochenende, bei dem es nie langweilig wurde.

Die GdP ist in den vergangenen Jahren innerhalb der Zollverwaltung stark gewachsen und zu einer festen Größe geworden. Doch das ist kein Zufall, sondern Ergebnis der Arbeit engagierter Kolleginnen und Kollegen in den Kreisgruppen. Die Betreuung der Mitglieder durch Vertrauensleute vor Ort bildet die Grundlage des Erfolges. Betreuen, organisieren, managen, verwalten, anleiten, feiern, schreiben, reden und vieles andere mehr umfasst deren interessante und verantwortungsvolle Aufgabe.

Mit Unterstützung der beiden Vorstandsmitglieder Martin Schinke und Daniel Schaufert führte der Chef der GdP-Zoll, Frank Buckenhofer, durch die Veranstaltung. Mit Hintergrundwissen, vielen nützlichen Praxistipps und einem guten Gefühl im Bauch traten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Sonntag die Heimreise an. ■

GdP-KREISGRUPPE OERLENBACH

Mitgliederversammlung

Michael Beyfuß

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Oerlenbach

In der Kantine des Aus- und Fortbildungszentrums Oerlenbach fand am 12. Januar 2023 die erste ordentliche Mitgliederversammlung des Jahres statt. Nach der Wahl des Verhandlungsleiters führte der Kreisgruppenvorsitzende Michael Beyfuß durch das Programm und stellte einen gewerkschaftlichen Situationsbericht dar. Im Anschluss der Kassenangelegen-

heiten und der Erläuterung des Haushaltes 2022 durch unsere Kassiererin wurde Annika Wolf einstimmig entlastet. Sodann folgte der Höhepunkt des Abends, die Ehrungen. Für eine 40-jährige Mitgliedschaft durfte Christian Schießler, für die 25-jährige Mitgliedschaft Erwin Ritter geehrt werden.

Vielen Dank für eure Treue zur GdP-Kreisgruppe Oerlenbach!

Nachdem man weiterhin über die Zusammensetzung der Stufenvertretungen nach der Personalratswahl 2024 sprach, mündete die Veranstaltung in ein gemeinsames Abendessen. ■



Fotos: GdP / Kevin Schiewe (2)



Ehrungen



Text und Foto: GdP / Dennis Beuermann



Als noch relativ junge Kreisgruppe freuen wir uns, die ersten Ehrungen vornehmen zu können. Beim Hauptzollamt Hamburg konnte jetzt der Kollege Jens Peuke (links im Bild) durch Dennis Beuermann, den stellvertretenden Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe Zoll Nord, für 25 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit ausgezeichnet werden. Er bekam neben der Urkunde ein kleines Präsent überreicht. Wir freuen uns auf die nächsten Ehrungen.

Text und Foto: GdP / Thomas Weichert



Helmut Schwalm (links im Bild) und Werner Eberhardt (rechts im Bild) begingen jeweils ihr 40. Gewerkschaftsjubiläum. Thomas Weichert, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Kassel, ehrte die beiden Jubilare und überreichte neben den Urkunden auch kleine Präsenten der Kreisgruppe. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die jahrzehntelange Mitgliedschaft in der GdP!

Text und Foto: GdP / Michael Koch-Erlenwein



Gleich zweimal konnte der stellvertretende Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe Bad Bergzabern, Michael Koch-Erlenwein, im Hause der Familie Heiles eine Urkunde überreichen. Sabrina und Sascha Heiles wurden zur gleichen Zeit für 25-jährige Treue geehrt und nahmen die Jubiläumsurkunde sowie ein kleines Präsent dankend entgegen. Hier kann man sprichwörtlich von einer GdP-Familie sprechen.

Text: GdP / Sven Armbruster | Foto: GdP / Manfred Narr



Durch Manfred Narr, den kommissarischen Leiter der GdP-Kreisgruppe Selb, wurde Stefan Eckl für seine 40-jährige Zugehörigkeit in einer Gewerkschaft geehrt. Stefan trat 1982 in die IG Chemie, Papier, Keramik, IG Metall ein. Als er 1993 als GUK (jetzt BUK) eingestellt wurde, trat er der GdP bei. Seit vielen Jahren unterstützt Stefan in der BPOLI Selb die Dienstgruppenleitung. Für die GdP-Kreisgruppe Selb ist Stefan als Kassenprüfer im Vorstand aktiv. Neben seiner Urkunde und einer Anstecknadel wurde ihm noch ein kleines Präsent übergeben. Vielen Dank für deine Treue.



Text: GdP / Martin Luft | Fotos: Manuel Gotsch (6)

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Karlsruhe am 10. Januar 2023 wurden durch den 1. Vorsitzenden Olaf Busse und den 2. Vorsitzenden Florian Meier die Mitglieder Arno Eisenhauer [1], Guntram Smetz [2] und Dietmar Wolf [3] jeweils für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die Mitglieder Reinhold Friedmann [4] und Erwin Prilop [5] erhielten ihre Ehrungen für jeweils 40 Jahre Mitgliedschaft. Wir wünschen den Jubilaren viele weitere gesunde Jahre im Kreise der GdP.

**FRONTEX**

Niederländer Hans Leijtens ist neuer Chef von Frontex

Lars Wendland

Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Berlin-Brandenburg

FRONTEx

Am 20. Dezember 2022 wählte der Verwaltungsrat der Grenzschutzagentur Frontex Hans Leijtens zum neuen Exekutivdirektor für eine Amtszeit von fünf Jahren. Der 59-Jährige folgt damit auf den Ende April 2022 zurückgetretenen Fabrice Leggeri. Bei der Wahl setzte er sich gegen zwei weitere Kandidatinnen durch: die Kroatian Te rezija Gras und die Lettin Aija Kalnaja. Kalnaja führte Frontex nach dem Rücktritt

von Fabrice Leggeri für mehrere Monate als Interimschefin.

Leijtens ist General der niederländischen Armee und hat Soziologie, Psychologie sowie Verwaltungswissenschaft studiert. Darin hat er auch promoviert. Vor seiner Ernennung zum Frontex-Chef war er Kommandeur der niederländischen Grenz- und Militärpolizei und war in dieser Funktion mehr als 7.000 Frauen und Männern überstellt. Unter anderem war er auch in Afghanistan eingesetzt. Außerdem vertrat er die Niederlande im Frontex-Verwaltungsrat. Die Grenzschutzagentur kennt er also bereits. Mit diesem beruflichen

Hintergrund bleibt zu hoffen, dass Leijtens die in die Diskussion geratene europäische Grenzschutzagentur Frontex wieder in ruhige Fahrwasser führt.

GdP für kontinuierliche Weiterentwicklung des modernen Grenzschutzes

Wir als GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll stehen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des modernen Grenzschutzes. Die Sicherheit Europas beginnt an den europäischen Außengrenzen. Hier besteht weiterhin erheblicher Handlungsbedarf. Die GdP wird sich in die Prozesse der Weiterentwicklung eines europäischen Grenzschutzes weiter konstruktiv einklinken.

Auch in Zukunft stehen wir der Grenzschutzagentur Frontex daher auch weiterhin beratend zur Seite. Hans Leijtens wünschen wir viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. ■

Nachruf

Wir trauern um unser geschätztes Mitglied

Werner Hahn

der am 22. November 2022 im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Werner versah als kompetenter und geschätzter Kollege seinen Dienst als Sachbearbeiter im Bereich der Kraftfahr- und Verkehrstechnik bei der Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt am Main, nachdem er als Fahrlehrer aus der ehemaligen aufgelösten BGS-Abteilung Alsfeld zu uns versetzt wurde.

Sein zuwendender und freundlicher Charakter wird allen, die ihn kannten, in Erinnerung bleiben.

Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Arnold Paulini für die GdP-Direktionsgruppe Flughafen Frankfurt am Main



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen
der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei | Zoll

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Kruppen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de
Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.